

**Produktname: DMGDH Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87263**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:97 kDa; Observed MW:97 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DMGDH
<b>Alternative Namen</b>	DMGDHD; ME2GLYDH
<b>Gen-ID</b>	29958
<b>SwissProt ID</b>	Q9UI17
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid der humanen DMGDH

**Hintergrund**

Dieses Gen kodiert für ein Enzym, das am Cholinabbau beteiligt ist und die oxidative Demethylierung von Dimethylglycin zu

Sarkosin katalysiert. Das Enzym liegt als Monomer in der mitochondrialen Matrix vor und benötigt Flavin-Adenin-Dinukleotid und Folsäure als Cofaktoren. Mutationen in diesem Gen führen zu einem Dimethylglycin-Dehydrogenase-Mangel, der sich durch fischartigen Körpergeruch, chronische Muskelermüdung und erhöhte Serumspiegel der Muskelform der Kreatinkinase äußert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2013]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten

Human fetal liver

kDa  
250 -  
150 -  
100 - ←  
75 -  
50 -  
37 -  
25 -  
20 -

Western-Blot-Analyse von Extrakten aus menschlichem fetalem Lebergewebe unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers DMGDH in einer Verdünnung von 1:1000.